

Das diesjährige Molyvos Festival ist dem Thema **CHAOS** gewidmet – sieben Konzerte laden ein, die inspirierende Energie der Unordnung in der Musik zu erleben – eine Energie, die Kreativität freisetzt, aber auch die Sehnsucht nach Harmonie weckt.

CHAOS – ΧΑΟΣ lautet das Motto des diesjährigen **Molyvos International Music Festival (MIMF)**. Vom **12. bis 19. August 2025** findet auf der griechischen Insel Lesbos die 11. Ausgabe dieses einzigartigen Kammermusikfestivals statt. **3 Inselkonzerte** und **3 Konzerte in Molyvos** sowie **ein Konzert für Kinder und Jugendliche** bieten Gelegenheit, in besonderer Atmosphäre an unvergesslichen Orten Meisterwerke der Kammermusik zu erleben, präsentiert von den beiden deutsch-griechischen Pianistinnen und Festival-Leiterinnen Danae & Kiveli Dörken. Zu den beiden Schwestern gesellen sich Künstlerinnen und Künstler wie Antje Weithaas, Kirill Troussov, Florian Donderer (Violine), Georgy Kovalev und Sindy Mohamed (Viola), Tanja Tetzlaff und Christian-Pierre La Marca (Violoncello).

„CHAOS ist ein Zustand der Unordnung und Unvorhersehbarkeit, ein Zustand, der Kreativität und Struktur vorausgeht und großes Potenzial birgt, aber auch Quelle von Zerstörung sein kann. CHAOS fordert das menschliche Bedürfnis nach Ordnung heraus und beleuchtet das Spannungsfeld zwischen Beliebigkeit und Bedeutung im Universum. Lasst uns in diesem Jahr die natürliche Energie der Unordnung in der Musik erkunden und heraufbeschwören, während wir gleichzeitig das Potenzial für Klärung und Harmonie aufspüren und über das empfindliche Gleichgewicht zwischen Chaos und Ordnung in der Musik und im Leben reflektieren.“

Danae & Kiveli Dörken

*„Wir beginnen das Festival mit dem Eröffnungskonzert am **12.08.**, das den Titel **Pandemonium** trägt – die Bezeichnung jenes Ortes, an dem das Chaos alles dominiert. Von hier aus begeben wir uns auf eine Reise, auf der wir versuchen, den Zustand des Chaos als Möglichkeit zu erkennen und sein Potenzial zu nutzen, um eine neue und hoffentlich bessere Ordnung zu schaffen. Dafür müssen wir im Konzert am **13.08.** mit dem Titel **Pain** den Schmerz durchleben, der uns zum Konzert am **16.08.** mit dem Titel **Opportunity** – Möglichkeit – führt. Die konkreten Möglichkeiten können vielerlei Formen annehmen: Etwa das Erkennen eines positiven Aspekts in einem Meer von negativen Aspekten, das Bewältigen von Schwierigkeiten im Allgemeinen, aber man kann auch Energie aus dem Chaos beziehen und eine bewusste Entscheidung fällen, dagegen zu rebellieren. Auf diese Weise erreichen wir unser nächstes Konzert am **17.08.** mit dem Titel **Rebellion**. Diese kann auch eine Quelle der Hoffnung sein, wie sich im Konzert am **18.08.** mit dem Titel **Hope** erfahren lässt. Schließlich feiern wir in unserem Abschlusskonzert am **19.08.** mit dem Titel **Creation** das Erschaffen von etwas Neuem – und werden hoffentlich aus dem aktuellen Zustand des Chaos wiedergeboren, wobei wir zu der*



Erkenntnis gelangen, dass wir genau diese Art von Unordnung und Unvorhersehbarkeit durchleben mussten, um die neue Struktur, die Klärung und Harmonie erreichen zu können.“

In diesem Jahr bietet das Molyvos Festival ein höchst spannendes, vielschichtiges und abwechslungsreiches Programm, das über sechs Konzerte hinweg einen Bogen spannt von Bach bis zur Musik des 20. Jahrhunderts, bis zur Uraufführung eines Werks des griechischen Gegenwartskomponisten Errikos Vaios und bis zur kongolesisch inspirierten Musik von Mitgliedern der RAD Music International. Überraschende Querverbindungen innerhalb der Musikgeschichte tun sich auf und ermöglichen neue Hörerfahrungen.

Drei Konzerte an verschiedenen Orten auf der Insel Lesbos laden dazu ein, die Schönheit der Insel besser kennenzulernen und bilden die erste Hälfte des Molyvos Festivals 2025. Die zweite Hälfte des Festivals findet mit drei Konzerten in Molyvos statt. Die aus prähistorischer Zeit stammende Kleinstadt ist der zentrale Spielort des Festivals. Ihre wechselhafte Geschichte war seit jeher geprägt sowohl von europäischen als auch von außereuropäischen Traditionen. So ist Molyvos ein idealer Austragungsort und eine zauberhafte Kulisse für ein Festival, das musikalische Vielfalt für das Publikum unmittelbar erlebbar machen möchte.

Das Eröffnungskonzert am **12.8.** mit dem Titel **Pandemonium** präsentiert ein buntes Kaleidoskop an Werken von Dmitrij Schostakowitsch, Manuel de Falla, Henryk Wieniawski und Pablo de Sarasate sowie aus der Feder des griechischen Komponisten und Cellisten Eleftherios Papastavrou (1920–2008). Das zweite Konzert am **13.8.** mit dem Titel **Pain** wird von der Cellistin Tanja Tetzlaff und dem Geiger Florian Donderer kuratiert. In dem spannungsreichen Programm erklingt Bachs berühmte Chaconne für Violine solo, dargeboten von Florian Donderer, neben dem frappierenden Stück Kottos von Iannis Xenakis für Violoncello solo in der Interpretation von Tanja Tetzlaff. Außerdem stehen zwei filigrane Stücke von Lili Boulanger für Klaviertrio auf dem Programm sowie das hoch expressive Trio élégiaque Nr. 1 von Rachmaninow.

Das Molyvos Festival führt Musiker unterschiedlicher Herkunft, Nationalität und kultureller Prägung zusammen und steht sowohl für die Förderung grenzüberschreitender kultureller Zusammenarbeit als auch für gelebten interkulturellen Dialog. Bei dem Konzert am **16.8.** mit dem Titel **Opportunity** wirken Künstler des Band-Projekts RAD Music International mit, die einst als Geflüchtete nach Lesbos kamen und heute in Europa integriert sind. In diesem Konzert treten sie in den direkten Dialog mit der Musik Beethovens. Zudem erklingen Werke von Fritz Kreisler, Béla Bartók und César Franck.

Wichtige Komponisten des 20. Jahrhunderts wie Ernest Bloch, Bohuslav Martinů und Mikis Theodorakis stehen im Zentrum des Konzerts am **17.8.** in Molyvos mit dem Titel **Rebellion**. Das Publikum wird die Uraufführung eines druckfrischen Werks des griechischen Gegenwartskomponistin Errikos Vaios erleben, und am Ende erklingt das letzte vollendete Werk des Komponisten Felix Mendelssohn: sein bewegendes Streichquartett f-Moll op. 80. Am nächsten Tag, am **18.8.**, kommen im Konzert mit dem Titel **Hope** zwei bedeutende Werke der Kammermusikliteratur zur Aufführung: Schumanns Klavierquintett und das Klavierquartett von Dvořák in Es-Dur umrahmen Auszüge aus den 44 Duos für zwei Violinen von Béla Bartók.



Beim Abschlusskonzert am **19.8.** mit dem Titel **Creation** kommt sinfonische Klangfülle in die kammermusikalische Welt des Molyvos Festivals: Danae und Kiveli Dörken werden das berühmte Sacre du Printemps von Stawinsky in einer Fassung für Klavier zu vier Händen darbieten – das darf man sich nicht

entgehen lassen! Außerdem erklingt Schuberts Unvollendete Sinfonie in einer spannenden Version für Streichquartett.

Das Molyvos International Music Festival (MIMF) wurde 2015 von Danae und Kiveli Dörken ins Leben gerufen als einzigartiges Projekt in der nördlichen Ägäis, das internationale Künstler zu einem mehrtägigen Fest klassischer Musik zusammenbringt. Einige renommierte Musiker nehmen regelmäßig teil wie die Geigerin Antje Weithaas. Viele sind Wiederholungsmusiker wie die Cellistin Tanja Tetzlaff, doch es sind auch immer Newcomer dabei, junge Talente, vor allem aus Deutschland und vom griechischen Festland.

„Danae und Kiveli haben ein Händchen dafür, die richtigen Musiker und das passende Repertoire auszuwählen“, sagt **Antje Weithaas**. „Wir arbeiten hart, und wir genießen die schönen Ausblicke, das Meer und die Partys.“

Längst ist das Molyvos Festival kein Geheimtipp mehr in der internationalen Presse. Die hohe künstlerische Qualität und die besondere Atmosphäre in Molyvos haben sich herumgesprochen. „Mit fein gesponnenen Phrasen und einem erlesenen Ton wäre die Darbietung in ihrer Qualität der Wigmore Hall würdig“, schreibt das Britische Fachmagazin **The Strad**.

In einem der Hauptzentren der internationalen Flüchtlingskrise gelegen, hatte das Molyvos Festival 2015 unmittelbaren Anteil an den Aktivitäten, die lokal unternommen wurden, um der dramatischen Lage Herr zu werden. Ziel ist es auch elf Jahre danach, die Inselbewohner zu unterstützen, die sich mittlerweile durch den enormen Rückgang des Tourismus aufgrund der Flüchtlingskrise in ihrer eigenen Existenz gefährdet sehen.

Das Molyvos International Music Festival findet mit Unterstützung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Athen statt.

 **Bettina Schimmer**

Lindenstraße 14
50674 Köln

+49 (0)221 - 168 796 23

bettina.schimmer@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de

ÜBERSICHT KONZERTE

Χάος / CHAOS 12. – 19. August 2025

12.08. Pandemonium

Werke von Shostakovich, Eleftherios Papastavrou, De Falla, Wieniawski und Sarasate

13.08. Pain

Werke von Bach, Boulanger, Xenakis und Rachmaninov

16.08. Opportunity (mit [RAD Music International](#) *)

"ONE DAY" (Official Video) sowie Werke von Papa Wemba, Beethoven, Kreisler, Bartok und Franck

17.08. Rebellion

UA von Erricos Vaicos sowie Werke von Theodorakis, Bloch, Martinu und Mendelssohn

18.08. Hope

Werke von Schumann, Bartok und Dvořák

19.08. Creation

The Rite of Spring - Werke von Schubert und Stravinsky

* Musiker von [RAD Music International](#) (ehemalige Geflüchtete)

MITWIRKENDE

Violine

Antje Weithaas
Florian Donderer
Hyeyoon Park
Kirill Trousov
Katerina Chatzinikolaou
Nikolia Garoufallidou

Viola

Georgy Kovalev
Sindy Mohamed

Violoncello

Tanja Tetzlaff
Christian-Pierre La Marca

Klavier

Kiveli Dörken
Danae Dörken

Komponist

Errikos Vaicos

Weitere Informationen: www.molyvosfestival.com